

Wissentransfer

Der Kuchen in Duderstadt war so la la. Er liegt in meinem Bauch. Schwer. Und draußen fallen die Blätter. Es regnet nicht mehr, aber nur gerade so. Du fährst durch die Landschaft und erzählst und freust dich über die Rinder auf den Weiden. Dann sagst du: „Guck mal – Lecker“. Aber ich sehe noch immer das Tier, nicht das Filet. Und das soll auch so bleiben. Filet im Schlamm – Das ist doch ekelig. Und während ich so über meine Fleischessgewohnheiten sinniere, sagst du „Guck mal, die passt doch ins Auto“. Ich weiß erst gar nicht, wen oder was du meinst, da bremst du schon und unsere hintere Tür wird geöffnet. Ein junges Mädels mit Dreadlocks quetscht sich zwischen deine lose Zettelsammlung und den Werkzeugkoffer. „Ach, das ist meine Buchhaltung, kannst du wegschieben“, tönst du. Wir stehen noch und warten. „Wohin soll es denn gehen?“ Wir sprechen synchron – du, ich und sie. Dann lachen wir – synchron. „Wir“, beginne ich „fahren nach Göttingen“. „Huch, das passt nicht ganz“, sagt sie „ich möchte zu einer Burg, die hier irgendwo sein soll, die Wandervögel haben sich da mal getroffen – lange her. Aber ich glaub, die ist nicht bei Göttingen, die Burg und ich weiß die Adresse nicht. Nicht mal den Namen. Ach je.“ Sie ist drauf und dran auszusteigen, aber du fährst schon los und sagst „Passt schon. Ich weiß, was du meinst. Machen wir halt ne Reise, ne Kleine.“ „Echt?“ Von der Rückbank kommen erstaunte Gluckser, dann knackt der Gurt ins Schloss.

Ich hänge halb schief auf dem Beifahrersitz, um sie ansehen zu können. Die Haltung gefällt mir nicht. Der Kuchen wird eingeschnürt und zu einem Paket gepresst in meinem Bauch. Egal. Sie sieht interessant aus, so gar nicht normal. Nein, sie sieht aus, wie eine Zimmerin, Zimmerfrau – wie heißt es denn, wenn eine Frau in Zimmermannskleidung herumläuft? Ich komme nicht dazu, sie zu fragen, denn du löcherst schon interessiert drauf los. Und dann sprudeln die Sätze aus ihr heraus. Sie würde auf der Burg andere Berufskollegen treffen und sie würden zusammen für eine Zeit ein soziales Projekt verwirklichen, für lau, naja mit Kost und Logis. Sie erzählt und erzählt und du machst den Reiseführer. „Und hier“, sagst du plötzlich „verlief die Grenze zur DDR, die paar grünen Büsche, hier auf dem Hügel lang.“ „Was echt?“ „Ja, ja“, prahlst du „Und da haben wir mit unseren Ferngläsern gestanden und haben unseren Cousinen gewinkt.“ „Wow“, staunt sie „Voll toll, dass ich das sehen darf. Danke!“ „Gerne“, sagst du und erzählst die Geschichte mit den Brötchen für die hungrigen Osis, die du als Versandleiter einer Bäckerei, als die Grenze auf war noch nachts angefordert hast.“ Sie hängt an deinen Lippen, ich lächle, lerne und vergesse den klumpigen Kuchen. Weg isser!

Laura